

MÄRZ 2013

Berge Beeren Biathlon **Schianbliamtol**

Informationszeitschrift des Martelltales

5. JAHRGANG / MÄRZ 2013 – ERSCHEINT 4 x JÄHRLICH – HERAUSGEGEBEN VON DER GEMEINDE MARTELL



Giro d'Italia in Martell

24. und 25. Mai 2013



Martell
www.martell.it **Wirkt!**



Inhalt

- Ehrung des LVH-Obmannes **3**
- Gesundheitstage **3**
- Geburten/Todesfälle **4**
- Vinzenzgemeinschaft **4**
- Im Blickpunkt **5**
- Giro d'Italia in Martell **5**
- Fortsetzung: Im Blickpunkt **6**
- Giro d'Italia in Martell **6**
- Programm **7**
- Bildungsausschuss 2013 **7**
- Grundschule **8**
- Statistik Bibliothek **8**
- Rodeln Ministranten **9**
- Beschlüsse der Gemeinde **9**
- Bericht SVP **10**
- Politischer Aschermittwoch **10**
- Rodelgaudi/Kreativworkshop **11**
- Bericht Trendeln **11**
- Tag der Frau **12**
- Prominenter Besuch **12**
- Bester Jugendbiathlonverein **13**
- Rückblick IBU-Cup/Biathlon **13**
- Geschichtliches: Fastenkippen und Passionsspiele **14**
- Gemischter Chor **14**
- Umfrage Biomüllsammlung **15**
- Gemeinde **15**

IMPRESSUM © 2013
 Herausgeber Gemeinde Martell, Bildungsausschuss
 Bürgerhaus 227, 39020 Martell
 Presserechtlich verantwortlich: Luis Mahlknecht
 Redaktion: Martin Stricker, Albin Pfitscher, Leander
 Regensburger, Waltraud Spechtenhauser, Brigitte
 Kuenz Fleischmann, Andrea Stricker
 Grafik: Judith Winkler www.juwin.com
 Druck: KOFEL graphic&print GmbH - www.kofel.com



Gemeinsame Ziele für das Tal - die Verantwortlichen des ASV Martell, der Regionalentwicklungsgenossenschaft Martell mit den Vertretern der Raiffeisenkasse Latsch

Bewährte Partnerschaft.

Die Raiffeisenkasse Latsch verlängert den Sponsoringvertrag mit dem Amateursportverein Martell/Raiffeisen und der Regionalentwicklungsgenossenschaft Martell.

Bereits seit Jahren besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Amateursportverein - ASV Martell/Raiffeisen, der Regionalentwicklungsgenossenschaft Martell und der Raiffeisenkasse Latsch. Unlängst trafen sich deren Verantwortliche, um den verfallenen Werbevertrag für 2013 neu auszuarbeiten und zu unterzeichnen. Der Sportverein Martell arbeitet eng mit der Regionalentwicklungsgenossenschaft zusammen, welche als Träger der diversen Sportveranstaltungen auftritt und auch die Betreuung und Verwaltung der Sportanlagen und Infrastrukturen inne hat. Neben der Organisation von Großveranstaltungen ermöglicht der Sportverein ASV Martell/Raiffeisen zudem den vielen Kindern und Jugendlichen des Tales eine sinnvolle und

gesunde Freizeitbeschäftigung. Das Engagement der Regionalentwicklungsgenossenschaft und des Sportvereines Martell stellt ein wichtiges Glied für die Förderung des ganzen Tales dar, so der Raika-Obmann Walter Rizzi im Gespräch. Die in den letzten Jahren organisierten Veranstaltungen, darunter die Marmotta Trophy und der IBU Biathlon Cup, schnüren ein Netzwerk, welches interessante Synergieeffekte für das ganze Tal schaffen. Neben den Mitgliedern des Sportvereines und der Regionalentwicklungsgenossenschaft sind es auch die vielen Tourismus-, Gast-, Handwerks- und Handelsbetriebe, welche indirekt Nutzen daraus ziehen. Somit ist die Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Latsch gut investiertes Kapital

Ehrung des langjährigen LVH-Ortsobmannes von Martell

Bei der diesjährigen Ortsversammlung wurde der Ortsobmann Michael Schwienbacher für sein 40-jähriges Wirken als Ortsobmann, sowie für das 40-jährige Bestehen seines Betriebes geehrt.

Michael Schwienbacher hat sich in diesen Jahren für die Belange des Handwerks im Allgemeinen und im Besonderen in seinem Heimattal eingesetzt. Er habe in den vier Jahrzehnten viele Höhen und Tiefen erlebt, berichtete er. Zu den Höhen gehörte für ihn vor allem die erste gemeinsame Ausstellung der Marteller Handwerker im Jahr 1973, den absoluten Tiefpunkt brachte für ihn das Unwetter im Sommer 1987. Mit ihm geehrt wurden für die langjährige Mitgliedschaft auch Herta Hertscheg, Hildegard Spechtenhauser, Annelies Fleischmann und Josef Kuenz. Anlässlich der Ortsversammlung wurde der Ortsausschuss neu gewählt. Frau Hildegard Spechtenhauser wurde einstimmig zur Ortsobfrau bestimmt. Ihr zur Seite stehen Herta Hertscheg, Stefan Gluderer und Oliver Altstätter.



Marteller Gesundheitstage

am Samstag, den 6. April 2013
 um 15.00 Uhr im Sozialzentrum

- Informationen rund um das Thema „Wie ernähre ich mich gesund und ausgewogen?“
- Informationen rund um das Thema „Diabetes“ mit anschließender Blutzuckermessung
- Zubereitung und Verkostung von verschiedenen kleineren Gerichten mit dem Schwerpunkt „Gesunde Ernährung“

Alle Bürger sind zu diesem Gesundheitstag mit anschließendem Umtrunk recht herzlich eingeladen!

Organisation: Gemeinde Martell, Bildungsausschuss Martell und Bibliothek Martell



Bildungsausschuss Martell
 Weiterbildung in Südtirol



Geburten und Todesfälle 2012

Geburten 2012



Gurschler Moritz
14.01.2012



Ratschiller Jonathan
19.02.2012



Oberhofer Magdalena
14.03.2012



Bachmann Johannes
05.04.2012



Gamper Sophie
26.06.2012



Stricker Romy
15.08.2012



Altstätter Emma
19.11.2012



Altstätter Noah
19.11.2012



Holzknacht Tobias
24.10.2012



Schwembacher Marie
14.09.2012



Todesfälle 2012



Holzer Fleischmann Paulina
05.01.2012 (87)



Fleischmann Holzknacht Katharina
08.02.2012 (88)



Fleischmann Heinrich
08.08.2012 (76)



Eberhöfer Kuenz Anna
19.08.2012 (86)



Geiser Stieger Frieda
27.10.2012 (86)



Oberhofer Fleischmann Hilda Charlotte
05.11.2012 (86)



Perkmann Holzknacht Regina
28.11.2012 (89)



Perkmann Hanny Marianna
23.12.2012 (98)



IM BLICKPUNKT: Giro d'Italia in Martell

Am 24. und 25. Mai 2013 wird in Martell Geschichte geschrieben: Der Giro d'Italia wird durch den Vinschgau führen und dabei hat Martell die große Ehre, erstmals Schauplatz einer Bergankunft für die weltbesten Radfahrer zu sein. Das bedeutet eine große Chance und zugleich eine enorme Herausforderung für ein kleines Tal wie Martell.

Es war am Sonntag, den 30. September 2012, als in Mailand die 96. Ausgabe des Giro d'Italia vorgestellt wurde. Seitdem ist es offiziell: Erstmals in seiner langen Geschichte wird das berühmte Radrennen ein Etappenziel in Martell haben. Dem vorangegangen waren monatelange Diskussionen und Verhandlungen zwischen den Gemeinden des Bezirks, der Provinz Bozen und den Giro-Veranstaltern.

Wie Martell zu der Etappe kam:

Nachdem der „Giro“ in den vergangenen Jahren mehrmals im Pustertal Etappenankünfte gefeiert hatte (Kronplatz, Pfalzen), wurden auf Landesebene Stimmen laut, auch andere Bezirke für eine derart wichtige Veranstaltung vorzuschlagen. Daraufhin erklärte Landeshauptmann Luis Durnwalder mehrfach, dass man bei entsprechendem Interesse gerne andere Zielorte bei den Veranstaltern des Giro ins Gespräch bringen würde. Der Bezirk Vinschgau und insbesondere der Tourismusverein Schlanders-Laas setzten sich in der Folge dafür ein, den Giro durch den Vinschgau zu führen und ein Etappenziel zu haben. Mit dem Stilsferjoch verfügt der Giro über einen der bekanntesten und bei Radfahrern beliebtesten Pässe und dementsprechend waren die Giro-

Organisatoren sofort an einer Etappe interessiert, welche das 2.757m hohe Stilsferjoch mit einschließen sollte. Aus Sicht der touristischen Vermarktung sollte aber in jedem Fall das Vinschger Haupttal bzw. Schlanders als Hauptort und als treibende Kraft bei den Verhandlungen bei der Etappenplanung berücksichtigt werden. Die Veranstalter des Giro wollten aber auf jeden Fall eine Bergankunft haben. So wurden mehrere Varianten ausgearbeitet. Als mögliche Etappenziele für die Bergankunft wurde das Schnalstal vorgeschlagen, wo der Giro bereits im Jahr 1995 Station machte, sowie Hintermartell. Nach einigen Verhandlungen einigte man sich schließlich darauf, dass die Etappe in Hintermartell enden würde. Am darauffolgenden Tag soll die Etappe dann in Schlanders starten.

Finanzierung durch Land und Bezirk:

Ein wesentlicher Punkt bei den Verhandlungen rund um die Etappe war die Frage der Finanzierung. Um als Etappenort (Zielankunft und Start am folgenden Tag) berücksichtigt zu werden, sind so genannte Veranstaltungsrechte in der Höhe von 180.000 € zu entrichten. Dazu kommen noch variable Kosten (Unterkünfte und Verpflegung Mitarbeiter, Bereitstellung Infrastruktur usw.) in

der Höhe von ca. 100.000 €. Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Etappe somit auf ca. 280.000 €. Dabei übernimmt das Land den größten Anteil mit 100.000 €, 50.000 € kommen von den Tourismusorganisationen, noch einmal 50.000 € von den Gemeinden (davon 7.000 € von der Gemeinde Martell). Die restlichen 80.000 € sollen von Sponsoren aufgebracht werden, wobei die ViP und die Brauerei Forst als Hauptsponsoren fungieren. Auch die Raiffeisenkassen Latsch und Schlanders beteiligen sich am Sponsoring des Events. Demgegenüber steht eine entsprechende Wertschöpfung. Erhebungen haben ergeben, dass eine Giro-Etappe ca. 6 Mio. Euro an Wertschöpfung bringt, wobei ca. 1,8 Mio. auf unmittelbare Wertschöpfung zurückzuführen sind (Übernachtungen, Vorort-Ausgaben der Zuschauer und des Giro Trosses) und 4,2 Mio. der mittelfristige Werbeeinfluss beträgt.

Werbeeinfluss durch große Medienpräsenz

Der Hauptgrund, weshalb ein Giro-Etappenziel so interessant ist, ist sicherlich der enorme Werbeeinfluss. Besonders in Italien kennt fast jedes Kind den Giro und entsprechend populär ist die Veranstaltung. Auch international hat der Giro eine enorme Bekanntheit. Nicht weniger

Vinzenzgemeinschaft St. Walburga in Martell

Im Schianbliamltol Nr.1 des letzten Jahres wurde ausführlich über diese der Wohltätigkeit verpflichtete Vereinigung berichtet. Die Bevölkerung sei noch einmal daran erinnert, bei Gedächtnisspenden vermehrt an den Vinzenzverein zu denken, da mit den Geldern bedürftige Menschen im Tal unterstützt werden. Danke!

als 22 Fernsehstationen berichten über die Veranstaltung. Durchschnittlich 1,7 Mio. Italiener schalten bei einer Giro-Etappe den Fernseher ein, bei spannenden Bergankünften wie in Martell sind es deutlich mehr. Über 1.000 Journalisten sind akkreditiert, dazu kommen noch über 500 Fotografen. 178 italienische Tageszeitungen sowie fast 70 internationale Zeitungen berichten täglich über die Veranstaltung. Nicht zu vergessen sind die ganzen neuen Medien wie Internet-Livestreams, Facebook, Twitter und Co. Für die Vermarktung der Giro Etappe im Vinschgau ist die Vinschgau Marketing zuständig. Die Werbewirkung für Martell und für den Vinschgau dürfte somit enorm sein.

7.500 Zuschauer erwartet

Bei einer Bergankunft ist der interessanteste Abschnitt immer der Schlussanstieg, wo sich der Tagessieg und nicht selten auch der Gesamtsieg entscheiden. Im Falle „unserer“ Etappe ist dies der Anstieg von Morter bis nach Hintermartell. Hier werden sich die meisten Zuschauer versammeln. Erfahrungsgemäß sind es bei einer solchen Bergetappe bis zu 7.500 Personen, welche sich entlang der Strecke einfinden. Logistisch bedeutet dies eine große Herausforderung. Die Details zum Programm und zu den Straßensperren finden sich in der Info-Box.

Einmaliges Ereignis

Wie bereits eingangs erwähnt, bedeutet die Bergankunft beim Giro d'Italia für eine kleine Gemeinde wie Martell eine große Herausforderung, aber auch eine große Chance. Wohl keine andere Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich einem so großen Publikum zu präsentieren. Wenn man sich vorstellt, wie bei schönem Wetter die Sportler den See entlang zum letzten Anstieg hochradeln, im Hintergrund sieht man auf den Flugaufnahmen die schneebedeckten Zufallspitzen und die einmalige Landschaft in Hintermartell, dann kann es keine bessere Werbung für unser Tal geben. Nützen wir deshalb die Chance und zeigen uns von unserer besten Seite!

Info-Box:

Bereits zum 96. Mal seit dem Jahr 1909 wird der Giro d'Italia im Jahr 2013 ausgetragen. Der „Giro“ gilt nach der Tour de France als das zweitwichtigste Rad-Etappenrennen der Welt. Zu den historischen Siegern des Giros zählen die bekanntesten Namen im Radsport wie Fausto Coppi, Eddie Merckx, Miguel Indurain oder Marco Pantani. Der Giro d'Italia 2013 startet am 4. Mai mit dem Prolog in Neapel und endet am 26. Mai in Brescia. Insgesamt werden 21. Etappen gefahren, wobei in Martell die 19. und somit drittletzte Etappe endet.

Programm: Freitag, 24.05.2013:

Routenführung: Ponte di Legno - Passo Gavia - Santa Caterina - Bormio - Stilfserjoch - Prad - Schlanders - Goldrain - Martelltal
11.30 Uhr: Start in Ponte di Legno
14.30 - 16.00 Uhr: geplante Überquerung Stilfserjoch
16.30 - 17.30 Uhr: geplante Zielankunft Martelltal
Anschl. Preisverleihung im Zielgelände Martelltal
Freitagnachmittag in Schlanders: Open Village (Girokarawane) mit Großleinwand.
Von 17.00 bis 24.00 Uhr: Giro Party in der Fußgängerzone Schlanders

Programm: Samstag, 25.05.2013

Routenführung: Schlanders - Meran - Bozen - Welschnofen - Karerpass - Passo San Pellegrino - Passo Giau - Passo Tre Croci - Cortina - Tre Cime di Lavaredo
11.00 Uhr Start vor dem Sparkassenplatz Schlanders
durch die Fußgängerzone Schlanders
N.B. Alle angegebenen Zeiten werden erst Ende März definitiv festgelegt!

Straßensperren:

Vinschgau: Die Straßen, auf denen die Route des Giros verläuft, werden im Normalfall ca. 2 Stunden vor der Durchfahrt gesperrt und nach der Durchfahrt des letzten Fahrers wieder geöffnet. **Martelltal:** Für das Martelltal tritt bereits zwei bis drei Tage vor Ankunft des Giros ein Fahrverbot in Kraft. Ausgenommen sind Einwohner, Pendler und Gäste mit Buchungsbestätigung. Damit vermeidet man, dass Wohnmobile die Straße zum Ziel blockieren. Hoteliers und Zimmervermieter sollen die Gäste bei der Buchung darauf hinweisen und Gäste, die bereits vor Ort sind mit einem Pass ausstatten. Am Tag des Rennens (24.05.2013) werden die Straßen im Martelltal ab ca. 13.00 Uhr total gesperrt und gegen 19.00 Uhr wieder geöffnet.

Die Parkplätze im hinteren Martelltal werden bereits ab dem 22. Mai abends gesperrt, Gleiches gilt für das Biathlonzentrum. Beim Freizeitpark Trattla werden die Parkplätze ab dem 23. Mai abends gesperrt und notfalls geräumt.

Shuttledienste:

Für den 24.05.2013 werden ab ca. 9.00 Uhr Shuttlebusse vom Bahnhof Goldrain zum Veranstaltungszentrum bis zur Grogg Alm eingerichtet: Ab 11 Uhr bis ca. 14 Uhr fahren die Shuttles nur mehr bis nach Trattla. Nach dem Rennen nehmen die Shuttles den Dienst wieder auf. Auf der Vinschgerbahnlinie werden Sonderzüge eingesetzt.

Verpflegung – VIP-Bereich:

Entlang des Martelltals wird es Verpflegungsstände geben, die vom Tourismusverein an interessierte Vereine vergeben werden. Die Ausstattung der Stände obliegt den Vereinen selbst, sie sind jedoch verpflichtet Produkte der Firma Forst zu verwenden. Der VIP Bereich für Ehrengäste und Sponsoren wird auf der Enzianalm eingerichtet.

Freiwillige Helfer:

Für die Abwicklung der Veranstaltung werden viele Helfer benötigt. Freiwillige können sich beim Tourismusverein Schlanders unter Tel. +39 0473 73 01 55 melden und werden dort erfasst und später bei Bedarf eingeteilt.

Informationen:

Weitere und exakte Informationen werden ab Ende März laufend auf der Website www.giroditalia-vinschgau.net und www.giroditalia-valvenosta.net online gestellt. Weitere Auskünfte geben auch die Tourismusvereine Schlanders unter Tel. +39 0473 73 01 55 und Latsch-Martelltal unter +39 0473 623 109.

BILDUNGSAUSSCHUSS MARTELL

Veranstaltungen von März bis Dezember 2013

DATUM	VERANSTALTUNG	VEREIN
MÄRZ 2013		
März	Filmnacht in der Kletterhalle	AVS/Jugend
31.03.	Ostersonntag – Hefekranzaktion nach Gottesdienst	SFB
31.03.-01.04.	Osterskitour Martellerhütte und Schneeschuhwanderung	AVS
APRIL 2013		
02.04.	Wanderung St. Sigmund-Hofern-Issinger Weiher	AVS/Senioren
06.04.	Gesundheitstag – Vortrag Ernährung u. verschiedene Gesundheitskontrollen	BA/Bibliothek/GE
21.04.	Erstkommunion	Pfarramt
24.-27.04.	Zeltlager am Gardasee	AVS/Jugend
April	Wanderung Gardasee	AVS/Senioren
30.04.	Wanderung Eppaner Höhenweg	AVS/Senioren
April oder Mai	Autorenlesung Uschi Flacke	Bibliothek
MAI 2013		
05.05.	Floriani-Prozession	Freiw. Feuerwehr/Pfarramt
Mai	Hochseilgarten	AVS/Jugend
08.05.	Frühlingsfahrt Innsbruck-Bergisel-Besichtigung Rundgemälde-Thaur-Maria Absam	Senioren
12.05.	Muttertag – Auftritt nach Gottesdienst	Volkstanzgruppe
Mai	Vortrag „Gartenkräuter mehr als nur Gewürze“	KVV
14.05.	Wanderung Sarner Talrundweg	AVS/Senioren
24.05.	Radrennen Giro d'Italia in Martell	Tourismusverband V.
26.05.	Firmung	Pfarramt
28.05.	Wanderung Gröden-Pufles-Seiseralm	AVS/Senioren
JUNI 2013		
07.06.	Herz-Jesu-Feuern Ebenes Jöchl	AVS/Jugend
Juni	Familienwanderung	AVS/Jugend
18.06.	Wanderung Radein-Bletterbach Maria Weißenstein	AVS/Senioren
25.06.	Franziskusweg-Reinbacherwasserfälle	AVS/Senioren
29. u. 30.06.	Erdbbeer-Fest in Trattla	3/B
JULI 2013		
01.-07.07.	Internationales Polizeitreffen in Martell	3/B
07.07.	Schmelzerfest	Pfarramt
13. u. 14.07.	Gletscherkurs mit Bergtour in Martell	AVS
23.07.	Colfuschger Höhenweg-Edelweißhütte	AVS/Senioren
28.07.	Dolomitentour-Falzaregopass	AVS
AUGUST 2013		
04.08.	Gedenkfeier am Grünsee-Dortmunder Hütte	AVS
06.08.	Wanderung Sexten Dreischusterhütte	AVS/Senioren
07.08.	Sommerkonzert	Musikkapelle
17. oder 24.08.	Sternschnuppenfest	Dorf-Aktiv
24.08.	Gedenktag Unwetterkatastrophe	Pfarramt
25.08.	Familienfest auf Peder	AVS
24. u. 25.08.	Hüttenlager auf Peder	AVS/Jugend
30.08.	Sonnenaufgang Orgelspitze	AVS/Jugend
31.08.	Sommerfestival in Trattla	Jugendbeirat
SEPTEMBER 2013		
15.09.	Frauentour auf den Laugen	AVS
28.09.	Michaeli-Markt in Trattla	Musikkapelle
29.09.	Kinderfest	AVS/Jugend
OKTOBER 2013		
06.10.	Rosenkranz-Sonntag-Prozession	Pfarramt
06.10.	Herbstwanderung	AVS
15.10.	Mendelpass-Unsere Liebe Frau im Walde	AVS/Senioren
20.10.	Erntedank Gottesdienst – Anfertigung Krone	Pfarramt/SBB/Jugend
20.10.	Erntedank – Auftritt nach Gottesdienst	Volkstanzgruppe
24.10.	Autorenlesung Razifatti-Mandarlati	Bibliothek
NOVEMBER 2013		
04.11.	Gedächtnisfeier der gefallenen Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges beim kleinen Soldatenfriedhof in Maria Schmelz um 10.30 Uhr	SKFV
10.11.	Wanderung mit Törggelen	AVS
November	Kinonachmittag	AVS/Jugend
November	Vortrag „Kinderapotheke“ Gesundheitstag	BA/Bibliothek/GE
17.11.	HL. Zäziliafeier der Musikkapelle	Musikkapelle
November	Waldarbeiterkurs	SBB
Nov.-Dez. 2013 Jänner 2014	Gesundheitsturnen Donnerstag abends	KFB
DEZEMBER 2013		
01.12.	Wallfahrt nach Maria Weißenstein	AVS
06.12.	Nikolauszug	AVS/Jugend
24.12.	Laternengang zur Christmette	AVS
24.12.	Nach Christmette: Turmblasen	Musikkapelle
24.12.	Nach Christmette; Tanz mit Fackeln	Volkstanzgruppe
25.12.	Messegestaltung	Musikkapelle
27.12.	Neujahrsanspielen	Musikkapelle
31.12.	Silvesterwanderung	AVS

Vereine: Proben und Zusammenkünfte:

Montag abends: Gemischter Chor; **Dienstag abends:** Tanzgruppe „Tanz mit, bleib fit“; **Mittwoch nachmittags:** Kartenspielen im Clubraum der Senioren; **Mittwoch abends:** Musikkapelle; **Mittwoch abends:** Singgruppe; **Donnerstag nachmittags:** Tanzen ab der Lebensmitte; **Donnerstag abends:** Gesundheitsturnen; **Freitag abends:** Volkstanzgruppe; **Samstag nachmittags:** alle 2 Wochen Katholische Jungchar

„Hurra, die Schule brennt!“

Räumungsübung in der Grundschule am Donnerstag, den 9. Jänner 2013

Kurz nach 9.00 Uhr schreckte uns der interne Feuersirenenalarm beim Lernen auf. Die Lehrer öffneten die Klassentüren, um der Ursache des Alarms auf den Grund zu gehen. Alsbald stellte sich heraus, dass sich im Computerraum, der sich im ersten Stock befindet, Rauch entwickelt hatte. Sofort wurde von einer Lehrperson die Feuerwehr telefonisch alarmiert. Während sich die Schüler des zweiten Stockes anschickten mit ihren Lehrpersonen geordnet das Schulgebäude zu verlassen und den Sammelplatz aufzusuchen, mussten die Schüler und Lehrpersonen des ersten Stockes wegen der starken Rauchentwicklung in den Klassen verharren. Sie mussten dort Ruhe bewahren, die Türen geschlossen halten und auf das Ein-

treffen der Einsatzkräfte warten. Nach bänglichem Warten trafen die ersten Feuerwehrmänner ein und informierten sich über die Sachlage. Schnell wurden Rettungsmaßnahmen eingeleitet. Einige Feuerwehrmänner stiegen über Leitern zu den eingeschlossenen Schülern und beruhigten sie. Mithilfe des Belüftungsgerätes versuchte man die Räume vom Rauch zu befreien. Mit schwerem Atemgerät ausgerüstet, drangen einige Wehrmänner in die Klassen des ersten Stockes vor und begleiteten die Schüler und Lehrpersonen entlang eines gespannten Seiles ins Freie. Inzwischen war auch ein Einsatzwagen des Weißen Kreuzes vor Ort, um eventuelle Verletzte zu versorgen. Nachdem alle Schüler und Lehrpersonen auf dem Sammelplatz waren, wurde die Übung offiziell durch den Feuerwehrkommandanten Karl Platter beendet. Anschließend hatten die Schüler die



Möglichkeit sich über die Ausrüstung der Feuerwehrleute zu informieren. Besonders interessant erschien ihnen die Wärmebildkamera, deren Funktion ein Feuerwehrmann erklärte. Auch die besondere Ausrüstung der Atemschutzträger wurde den Schülern erklärt und vorgestellt. Die Schulgemeinschaft bedankt sich herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Martell für die gelungene Räumungsübung.

Faschingspaß im Schnee

Am Unsinnigen Donnerstag, 7.2.2013, trafen sich die Marteller Ministranten und Jungscharkinder auf der Groggalm zum Faschingsrodelrennen.



Hexen, Zauberer, Piraten, Zwerge, Bienen, Mönche und andere rätselhafte Wesen tummelten sich munter auf dem Zauberteppich. Bei klirrender Kälte und eiskalten Windböen mussten die Teilnehmer an verschiedenen Stationen wie „Spiegelelauf“ und „Reis-kehr-mich-auf“ Halt machen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Erst nach erfolgreicher Bewältigung der gestellten Aufgaben durfte weitergefahren und mit Schwung ins Ziel gesaust werden. Nach dem anstrengenden Rennen stärkten sich alle mit heißer Schokolade und süßen Faschingskräften.



Zum Abschluss fand die Preisverteilung in Form einer Tombola statt, und jedes Kind durfte sich über einen Preis freuen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Raiffeisenkasse Latsch/Martell und allen Sponsoren für die großzügige Unterstützung!

Aus der Jahresstatistik der Bibliothek:

Gesamtbestand am 31.12.2012		Vergleichszahlen 2011:	
Bücher:	3593		
Medien: (DVD, Spiele, Videos,...)	337		
Gesamt:	3930	3802	
Neue Bücher und Medien:	179	154	
Entlehnungen 2012:	Bücher: 4196	3938	
	Videos 156	107	
	DVD 138	138	
	Zeitschriften: 68	98	
	Spiele: 136	193	
	Hör- CD 19	0	
	Summe: 4713	4439	
Aktive Benutzer:	144	150	

Veranstaltungen und Angebote im Jahr 2012:

4 Autorenlesungen/Buchvorstellungen für Kinder und Erwachsene; Einführung für die Kindergartenkinder; Einweihungsfeier Sozialzentrum; Familienquiz der Vinschger Bibliotheken (21 Teilnehmer aus Martell, 300 insgesamt im Vinschgau); Buchpakete für Seniorenclub; Buchpaket in Großdruck; Abgabe der Bookstart- Pakete; Tauschring der DVD-Pakete und Hörbuchpakete; Büchertische zu den Themen der Marteller Gesundheitstage.

Terminkalender für 2013:

- 05-03-13 Vorstellen von neuen Büchern für die Grundschüler
- 14-03-13 Autorenlesung mit Waltraud Holzner „Prinzessin Zisibella“ für Kindergartenkinder und die Kinder der 1.-3. Klasse
- 22-04-13 Autorenlesung mit Uschi Flacke für die Klassen 3-5 der GS (mit VVB)
- Oktober Märchen- und Zaubershow mit Carmen Kofler „Ratzfatti-Manderlati“ für die Grundschul Kinder
- Sommer Franz-Tumler-Literaturpreis (mit VVB)
- April/November Gesundheitstage (Büchertische, Vortrag) in Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung und BA

Beschlüsse

Gemeinderat

Beschlussnr.	Datum	Betreff	Gesamtbetrag
2	26.02.2013	Vorstellung und Genehmigung des Projektes betreffend den Bau eines Schluchtenweges mit Hängebrücke.	356.000,00 €
3	26.02.2013	Vorstellung und Genehmigung des Projektes betreffend die Errichtung eines Bewegungs- und Gymnastikraumes und Umkleidekabinen.	382.058,11 €
5	26.02.2013	Ernennung des Rechnungsprüfers der Gemeinde Martell für den Dreijahreszeitraum 2013 – 2015.	-----

Gemeindeausschuss

Beschlussnr.	Datum	Betreff	Gesamtbetrag zuzüglich MwSt.
9	10.01.2013	Festsetzung der Tarife für den Müllabfuhrdienst mit Wirkung 01.01.2013.	
10	10.01.2013	Festsetzung bzw. Bestätigung der Abwassergebühren mit Wirkung 01.01.2013.	
11	10.01.2013	Festsetzung bzw. Bestätigung der Trinkwassergebühren mit Wirkung 01.01.2013.	
20	10.01.2013	Erweiterung der bestehenden Feuerwehrrhalle Martell: Beauftragung des Technischen Büros Tragust Gebhard mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung der Heizungs- Sanitäranlage. CIG: ZAC0825C7E.	3.240,00 €
24	17.01.2013	Beauftragung des Geom. Oberhofer Peter aus Graun mit der Projektierung zur Wiedergewinnung der Waldweide und Bodenverbesserungsarbeiten mit Errichtung eines Traktorweges in den Bereichen Schlichtberg I+II, Saugberg und Flim. CIG: ZC2083AEC.	2.850,00 €
36	28.01.2013	Unterstellungserklärung für die Freistellung der gesamten Waldparzelle im Eigentum dieser Verwaltung an das Forstinspektorat Schlanders für die Durchführung verschiedener Forstpflfegemaßnahmen, verschiedener Arbeiten in Regie sowie eventueller Arbeiten für Dritte.	
38	28.01.2013	Genehmigung des Einvernehmungsprotokolls zwischen der Gemeinde Martell und der Gemeinde Latsch betreffend den Gemeindepolizeidienst 2013.	
45	05.02.2013	Beauftragung der Fa. Gluderer Stefan aus Martell mit der Durchführung von verschiedenen Arbeiten am Hauptsammler der Kanalisierung Ennewasser - CIG: Z7408BDABO.	5.855,86 €
51	18.02.2013	Errichtung einer Umsetzstation am Zufrittsee und einer Anlage für eine passive Funkbrücke am Suchbichl: Kenntnisnahme und Annahme des Schätzungsberichtes für die Enteignung mit Besetzung und Dienstbarkeit.	
52	18.02.2013	Errichtung von Stützmauern und Systemierungsarbeiten entlang der Gemeindestraße 49.2 zwischen KM 0+000 und KM 0+227 in der Gemeinde Martell: Beauftragung des Ingenieurbüro Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung. CUP: E97H11002760007 CIG: Z3908E1A02.	28.759,80 €
53	18.02.2013	Errichtung von Stützmauern und Systemierungsarbeiten entlang der Gemeindestraße 49.2 zwischen KM 0+227 und KM 0+483 in der Gemeinde Martell: Beauftragung des Ingenieurbüro Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Projektierung und Bauleitung. CUP: E97H11002910007 CIG: ZC908F0FB3.	24.401,63 €
54	18.02.2013	Errichtung von Stützmauern und Systemierungsarbeiten entlang der Gemeindestraße 49.2 zwischen KM 0+502 und KM 0+680 in der Gemeinde Martell: Beauftragung des Ingenieurbüro Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Projektierung und Bauleitung. CUP: E97H11002920007 CIG: ZC308F100B.	16.189,78 €
58	26.02.2013	Systemierung der Gemeindestraßen von Martell: Ausschreibung der Arbeiten. CUP: E97H10002700007 – CIG: 4982621CE9.	138.043,45 €

Öffentliche Arbeiten, welche vergeben wurden:

Datum der Versteigerung	Wettbewerbssieger	Bezeichnung der Arbeiten	
07.01.2013	Gluderer Stefan	Arbeiten zur Errichtung von Stützmauern und Systemierungsarbeiten entlang der Gemeindestraße 49.2 zwischen KM 0+000 und KM 0+227 in der Gemeinde Martell und Beauftragung der Siegerfirma Gluderer Stefan. CUP: E97H11002760007 – CIG: 4760709558.	203.195,37 €

SVP Ortsgruppe Martell - Einsatz zum Wohle der Bevölkerung

Herbstveranstaltung 2012

Am 26. November 2012 hat die SVP Ortsgruppe Martell zur politischen Herbstveranstaltung ins Bürgerhaus von Martell geladen. Als Gäste konnten dabei Parteiohmann und LR Dr. Richard Theiner, der Landtagsabgeordnete Josef Noggler sowie Bezirksobfrau Roselinde Gunsch Koch begrüßt werden. Nach der Begrüßung durch den Ortsobmann Roland Gluderer, informierten die SVP – Mandatäre/Funktionäre, die anwesenden Marteller Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle politische Situation. Parteiohmann und LR Richard Theiner betonte, dass man trotz des wirtschaftlich unsicheren Umfeldes auf nationaler und europäischer Ebene, den Kopf nicht in den Sand stecken dürfe. Er rief die Bürger dazu auf, angesichts der Herausforderungen welche Südtirol bevorstünden, weiterhin Optimismus zu bewahren und mit Zuversicht und Mut in die Zukunft zu schauen. Der Landtagsabgeordnete Josef Noggler informierte die Anwesenden daraufhin über den Stand der Neuausrichtung der Energiepolitik des Landes. Bezirksobfrau Roselinde Gunsch Koch ging in ihrem Bericht auf die für das Wahljahr 2013 geplanten Vorwahlen der



SVP ein, bei welcher alle SVP – Mitglieder die SVP – Kandidaten/innen für die Parlamentswahlen, sowie den/die SVP – Spitzenkandidaten/in für die Landtagswahl 2013 bestimmen können. Anlässlich der diesjährigen Herbstveranstaltung wurde auch die Gelegenheit genutzt, um im Beisein von Parteiohmann Richard Theiner langjährige Funktionäre/innen der SVP - Ortsgruppe Martell zu ehren. Hans Fleischmann wurde für 18 Jahre

Ortsobmann, Monika Tumler für 10 Jahre Ortsobmannstellvertreterin und Verena Ratschiller für 10 Jahre Ortsfrauenreferentin geehrt. Als Zeichen des Dankes für ihren langjährigen Einsatz wurde ihnen eine Marteller Holz - Schnitzerei überreicht. Der informative Abend fand seinen Ausklang beim anschließenden, von Ortsobmann Roland Gluderer vorbereiteten Umtrunk, bei welchem alle Anwesenden weiterdiskutieren konnten.

„Politischer Aschermittwoch“ und Parlamentswahlen 2013

Das Thema der Wahlveranstaltung zu den Parlamentswahlen, welche am 24. und 25. Februar stattfanden, war: „Die hohe Politik in Rom – Was können der Zeller und der Plangger für uns in Rom bewirken?“. Am Aschermittwoch, den 13. Februar fanden sich ca. 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger im „Marteller Hof“ ein, um die Parlamentskandidaten Karl Zeller und Albrecht Plangger bei einem Feierabend – Bier kennen zu lernen und den Kandidaten in ungezwungener Atmosphäre ihre Fragen zu stellen. Anwesend war auch Parteiohmann Richard Theiner, welcher in einer leidenschaftlichen Ansprache dafür warb, Südtirol auch weiterhin eine starke Vertretung in Rom durch die SVP zu sichern. Durch das gute Ergebnis bei den Parlamentswahlen ist es gelungen, auch weiterhin eine Südtiroler Vertretung in Rom zu gewährleisten. An dieser Stelle sei allen Wählerinnen und



Wählern gedankt, welche der SVP bei den Parlamentswahlen trotz der jüngsten Ereignisse, das Vertrauen geschenkt haben. Wie Parteiohmann Richard Theiner ausdrücklich betonte, ist das Wahlergebnis kein Grund abzuheben, sondern Verpflichtung sich weiterhin für den Erhalt und den Ausbau der Autonomie einzusetzen. Auch die SVP - Ortsgruppe Martell möchte sich bei allen Wählerinnen und Wählern ausdrücklich bedanken. Durch den

Zusammenhalt der Marteller SVP - Anhänger ist es gelungen, sowohl im Senat als auch in der Kammer das Ergebnis in Martell im Vergleich zu den letzten Parlamentswahlen 2008 zu verbessern (Kammer: + 13,9%; Senat: + 9,1 %), wodurch ein Beitrag zum insgesamt positiven Wahlergebnis der SVP geleistet werden konnte. Wir hoffen, dass unsere Marteller Anliegen weiterhin tatkräftig unterstützt und konsequent weitergebracht werden.
SVP – Ortsgruppe Martell

Preistrendeln der Jungen Generation in der SVP und des Jugendbeirates Martell



Im Herbst organisierten die Junge Generation und der Jugendbeirat Martell an vier Wochenenden ein Trendelturnier. Das Turnier fand jeweils am Samstag und Sonntag in verschiedenen Marteller Gastlokalen statt. Am Sonntag wurde immer der Wochenpreis vergeben, welcher vom jeweiligen Betrieb gesponsert wurde. Das Stechen und die Preisverteilung fanden am 24. November im Bürgerhaus statt, wo dann die Sieger noch gefeiert wurden.

Die Junge Generation und der Jugendbeirat bedanken sich nochmals bei den Betrieben und bei allen, die mitgemacht haben!

ERGEBNISSE:

1. Platz: Samsung Galaxy TabII - Thomas Schwembacher
2. Platz: Schaf - Joe Altstätter
3. Platz: „Homm“ Speck - Marion Stricker

Würger:

1. Smartphone Samsung Galaxy SII – Thomas Schwembacher
2. Geschenkskorb – Dietmar Eberhöfer
3. Geschenkskorb – Michael Ratschiller

DIE WOCHENSIEGE:

Ortlerhof	Heidi Perkmann
Jägerheim	Michael Perkmann (nach Stechen)
Martellerhof	Thomas Schwembacher
Trattla	Joe Altstätter (nach Stechen)



TAIFUN

Rodelgaudi

Viel Spaß und Freude brachte das heurige Rodelrennen des Jugendclubs „Taifun“! Mit Schwung und Elan ging es vom Gasthaus „Hölderle“ die Piste hinunter, wo die Rodler noch einen Eierlauf zu bewältigen hatten, bevor sie ins Ziel schlitterten. Da kam eine Stärkung im Hölderle in Form von einem Teller Nudeln gerade recht, um gestärkt für die Preisverteilung zu sein. Den Abend ließen wir mit einem gemütlichen Filmabend auf Großleinwand im Taifun ausklingen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen.

Danke an alle Jugendlichen, dem Ausschuss und dem Café Hölderle für den tollen Abend!



Kreativworkshop

Anlass für den Kreativworkshop waren die Umbauarbeiten in Trattla. Beim Workshop ging es einfach darum, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, den Treff nach ihren Vorstellungen umzugestalten. Dabei sind wirklich nützliche Ideen entstanden, den Jugendraum wohnlicher und gemütlicher gestalten zu können. Das kaum genutzte Büro könnte z.B. einer „Chill-out-Lounge“ weichen oder die Küche könnte einfach einmal umgestellt werden. Im Frühling ist es dann endlich soweit! Die Jugendlichen haben dann die Möglichkeit, die gesammelten Ideen beim traditionellen gemeinsamen „Frühjahrsputz“ in die Tat umzusetzen! Auf ein weiterhin ereignisreiches Jahr und auf viele Besucher freut sich schon der Ausschuss des Jugendclubs „Taifun“.



TAG DER FRAU

Im Zeichen von Kräutern und Primeln

Der SVP-Gemeindefrauenausschuss organisierte anlässlich des Tages der Frau einen Vortrag zum Thema: „Kräuter zum Anbeißen, ein kulinarischer Genuss aus der Naturküche“.



Die Referentin Hildegard Schweigkofler Kreiter gab vielfältige Informationen zur Verwendung verschiedenster Kräuter und Tipps zu deren Konservierung. Einige vorbereitete Speisen konnten verkostet werden. Die SVP-Gemeindefrauenreferentin Erika Eberhöfer konnte neben den zahlreich erschienenen Frauen auch den Frauenchor begrüßen, welcher den Nachmittag mit sehr passenden Liedern musikalisch umrahmte. An diesem Nachmittag wurde auch die Primelaktion der SVP-Frauen durchgeführt. Erika Eberhöfer

betonte, dass man mit dieser Aktion heuer zum 13. Mal die Krebsforschung unterstützt und gleichzeitig einen kleinen Frühlingsgruß mit nach Hause nehmen kann. Die Gemeindefrauenreferentin Heidi Gamper erklärte, dass im letzten Jahr der Gemeindefrauenausschuss Martell die

höchste Durchschnittsspende pro Primel im Bezirk Vinschgau erreichte und das war eine große Freude für die Ortsgruppe. Gamper bedankte sich zum Abschluss bei allen Mitwirkenden und lud alle Anwesenden im Namen der Gemeindeverwaltung zu einem kleinen Buffet ein.

Ehrung für langjährige Tätigkeit

Im Januar fand eine Sitzung der Bezirksfrauenleitung im Hotel Waldheim statt.

Bei dieser Gelegenheit wurde Verena Wallnöfer Ratschiller für ihre langjährige Tätigkeit als Ortsfrauenreferentin gedankt. Die SVP-Frauenreferentin Erika Eberhöfer überreichte ihr eine Urkunde und ein Geschenk im Namen des gesamten SVP-Ortsausschusses. Auch die Bezirksfrauenreferentin Anna Thaler bedankte sich bei Verena Ratschiller für ihren Einsatz in den letzten zehn Jahren.



Prominenter Besuch im Biathlonzentrum

Vor kurzem stattete der deutsche Schauspieler Dirk Galuba, bekannt aus der Fernsehserie „Sturm der Liebe“, dem Biathlonzentrum Martell einen Besuch ab. Durch seine Bekanntschaft mit dem Chefkoch Othmar Oberhammer kam der Schauspieler mit seiner Familie nach Martell. Hier versuchte er sich im Langlauf und Biathlon und war vor allem beeindruckt vom vielen Schnee.

Schauspieler Dirk Galuba mit seiner Tochter und Chefkoch Othmar Oberhammer



ASV Martell/Raiffeisen bester Jugendbiathlonverein in Italien

Und wieder geht eine Biathlonssaison zu Ende. Somit ist es Zeit für einen Rückblick.

Von den Biathleten des ASV Martell wurden herausragende Leistungen erbracht. Nach der Anzahl der Titel ist der Verein heuer der erfolgreichste Jugendbiathlonverein in Italien. Maßgeblichen Anteil an diesen sensationellen Ergebnissen hatten die Trainer Seppl und Ladi (Josef Weiss und Simon Ladurner) mit ihrer Kompetenz, ihrem Einsatz und ihrer Geduld, welche man im Jugendsport einfach haben muss. Namentlich erwähnt werden müssen hier natürlich auch die Athleten, welche diese Ergebnisse erzielten. Schließlich mussten sie ja die ganze Saison über die Strenge der zwei Coaches ertragen, bis zu viermal die Woche trainieren und natürlich auch Spaß haben. Denn nur wenn man Spaß hat, kommt auch der Erfolg. Erfolgreich waren: Peter und Philipp Tumler, Felix Ratschiller, Deborah Kobald, Vanessa Zöschg, Felix Marx, Anne Gufler, Jakob Bachmann, Elias Gufler,



Selina Gurschler, Marina Gruber, Simone Walder, Greta Gallia, Elisa Kuenz, Selina Bystrianska und Hannes Kuppelwieser. Auch international konnten die Biathleten des ASV punkten. Bei den Dreiländerwettkämpfen in Obertilliach, bei denen in diesem Jahr außer Südtirol, Nordtirol und Bayern auch die Schweiz zu Gast war, wurden am ersten Tag beim Einzelwettkampf vier Südtiroler mit Gold belohnt, drei die-

ser Athleten gehören dem ASV Martell/Raiffeisen an. In der Gesamtwertung des Hubert-Leitgeb-Südtirol-Cups gab es Silber für unseren Marteller Verein. Da kann man nur gratulieren und stolz sein auf oben genannte Sportler und Trainer. Ein echt starkes Team, welches gemeinsam für diese Erfolge verantwortlich ist. Herzliche Gratulation!

Die Sektionsleitung Biathlon

39 Nationen beim IBU-Cup in Martell

Vom 1. bis 3. Februar fand in Martell nach gut zweijähriger Pause wieder ein IBU-Cup Biathlon statt. Dabei handelt es sich sozusagen um den B-Weltcup.

Der Biathlonsport hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt, die Leistungsdichte im Weltcup wird immer größer. Dies hat zur Folge, dass es für Nachwuchsathleten sowie für Sportler aus untypischen Wintersportnationen immer

schwieriger wird, im Weltcup Fuß zu fassen. Um dem entgegenzuwirken, wurde von der Internationalen Biathlon Union IBU vor fünf Jahren der IBU-Cup ins Leben gerufen. In dieser „zweiten Liga“ des Biathlonsports haben die Athleten die Möglichkeit, sich durch gute Leistungen für den Weltcup zu empfehlen. Mehr als 200 Athletinnen und Athleten aus 39 Nationen waren in Martell vertreten. Entsprechend hoch war das sportliche und organisatorische Niveau bei solchen Veranstaltungen. An den beiden Wettkampftagen waren mehr als 150 freiwillige Helfer im Einsatz, ungezählte Stun-

den wurden in die Vorbereitung des Stadions gesteckt. Um den Teams eine Möglichkeit zum Wachsen der Skier zu geben, mussten insgesamt 40 Wachscontainer zur Verfügung gestellt werden. Für die TV-Aufnahmen wurden mehr als 300 m Kabel verlegt, im VIP-Bereich mussten täglich mehr als 100 Trainer, Funktionäre und Gäste versorgt werden. Alles in allem bedeutet es einen enormen finanziellen und organisatorischen Aufwand, eine derartige Veranstaltung abzuwickeln. Nur Dank der Unterstützung von Sponsoren wie z.B. der Raiffeisenkasse Latsch oder der Brauerei Forst ist dies überhaupt zu schaffen.

Martell will sich langfristig als Veranstalter von IBU-Cups etablieren. Deshalb versuchen das OK-Team und die Helfer auch möglichst alles perfekt hinzukriegen. Dies erkennt man auch bei der IBU an und für nächstes Jahr wurde der IBU-Cup bereits wieder zugesichert: Vom 12. bis 16. März 2014 wird dann im Biathlonzentrum das IBU-Cup Finale ausgetragen.



Fastenkrippen und Passionsspiele

aus dem Buch „Bräuche prägen das Jahr“ von Peter Zelger

Die barocke Frömmigkeit des 18. Jahrhunderts pflegte die Ölberg- und Kreuzwegandachten und förderte die Darstellung des Leidens und Sterbens Jesu in Form von Krippen. Fastenkrippen sind oft Teil von umfangreichen Krippen, die das ganze Heilsgeschehen darstellten.

In der Brixner Hofburg werden neben vielen anderen zwei außergewöhnliche Krippen aus dem 18. Jahrhundert gezeigt. Eine stammt von den Brüdern Augustin Alois und Josef Benedikt Probst und stellt in über 5.000 Figuren die ganze Heilsgeschichte von der Geburt Mariens bis zur Pfingstpredigt des Petrus dar. Die andere Krippe baute Franz Xaver Nißl. Sie umfasst einen Weihnachts- und einen Fastenzyklus. In acht Szenen ist das Leiden des Herrn dargestellt: Christus am Ölberg, Christus vor Annas und dem kleinen Rat, Christus vor Kaiphas und dem Hohen Rat, Christus vor Pilatus, Christus vor Herodes, das Todesurteil des Pilatus, der Kreuzweg Jesu, das Sterben auf Golgotha. Die größte Fastenkrippe Tirols stand beim Stabinger in Sexten. Der Erbauer der Krippe

besuchte unter den damals beschwerlichen Umständen dreimal das Heilige Land, um die biblischen Orte selbst kennen zu lernen und sie möglichst getreu darzustellen.

In früheren Zeiten, teilweise auch heute noch, werden in der österlichen Bußzeit in den Kirchen Fastentücher aufgehängt. In der Passionszeit wurden kostbare Kruxifixe und schöne Bilder zum Zeichen der Trauer verhüllt. Die verwendeten Tücher wurden mit Abbildungen der Leidenswerkzeuge versehen. So entstanden mit der Zeit Fastentücher, die selbst wieder Kunstwerke sind.

Es waren Jerusalem-pilger, die in der Heimat nach dem Vorbild der Stätten im Heiligen Land Kalvarienberge und Kreuzwege errichteten. Als der Kurat Georg Stocker von Spinges von einer Pilgerfahrt ins Heilige Land zurückgekehrt war, erbaute er 1685 eine Heiliggrabkapelle, die heute noch in der Fastenzeit viele Gläubige aufsuchen. Auf den „seligen Herrn Jörg“, wie der Kurat genannt wird, geht die Feier des „Märzenfreitags“ zurück, ein Gebetstag, der heute noch am ersten Freitag in der Fastenzeit begangen wird.

Die Liturgie der Fastenzeit, besonders der Karwoche, ist von einer beeindruckenden Dramatik. Deswegen hat die Feier der Passion, wenn auch in anderer Weise als Weihnachten, in der Volksfrömmigkeit

tiefe Spuren hinterlassen. Beispiele dafür sind die Kreuzwegandachten, die Ölbergandachten, die Quatemberandachten am Beginn der Fastenzeit, in neuerer Zeit Nachwallfahrten und Bußgottesdienste.

Das gläubige Volk hat das Bedürfnis, die wichtigsten Ereignisse im Leben Jesu und die Wahrheiten des Glaubens mit allen Sinnen zu erleben. So entstanden die mittelalterlichen Passionsspiele wie die Tiroler Passion, die bald nach 1400 in Sterzing entstand und bis zum Ende des 16. Jahrhunderts aufgeführt wurde. Sie erreichte ihren Höhepunkt mit der Aufführung 1514 in Bozen. Das Spiel dauerte damals sieben Tage. Die bekanntesten Passionsspiele finden in Oberammergau und in Erl statt. In Oberammergau wird alle zehn Jahre gespielt. Das Spiel geht auf ein Gelübde um Beendigung der Pest zurück. Erstmals wurde zu Pfingsten 1634 gespielt. Das Passionsspiel im Jahr 2000 besuchten 520.000 Gäste aus aller Welt. In Erl finden die Passionsspiele seit 1613 alle sechs Jahre statt. Nach dem 2. Weltkrieg wurde das Spiel 1957 neu belebt und 1959 das neue Festspielhaus erbaut. Im Jahr 2008 zählte man rund 60.000 Besucher. Weil der Osterfestkreis den Höhepunkt des Kirchenjahres bildet, sollte das religiöse Brauchtum dieser Zeit gepflegt und erneuert werden. Denn der Glaube soll das Alltagsleben durchdringen und tragen.

NEUBESTELLUNG DES VORSTANDES UND 10-JÄHRIGES CHORLEITERJUBILÄUM BEIM

Gemischten Chor „Schianbliamltol“ Martell

Bei der Vollversammlung am 30.1.2013, bei der auch Neuwahlen anstanden, stellte sich die bisherige Obfrau Marianne Forrer Schwienbacher nicht mehr zur Verfügung. Trotz längerer Diskussion konnte niemand für die Obmannschaft gefunden werden. Die Entscheidung wurde vertagt. Im Rahmen des diesjährigen Patroziniumfestes „Hl. Walburga“ am 24. Februar feierte der Gemischte Chor Martell im Gasthof Waldheim. In der Zwischenzeit hatte sich Stefan Kobald entschlossen, den Chor als Obmann weiterzuführen. Stellvertreter bleibt Albin Pfitscher. Weiters in ihrem Amt bestätigt wurde Sieglinde Holzknecht Regensburger (Schriftführerin), während Erwin Altstätter (Kassier) und Rosmarie Tscholl Janser (Beirätin) neu in den Ausschuss aufgenommen wurden.



den. Wieder bestätigt wurden die beiden Rechnungsrevisoren Erwin Fleischmann und Friedrich Oberhofer.

Beim traditionellen Vereinsessen wurde der scheidenden Obfrau Marianne für ihre langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit gedankt. Sie führte den Verein mit viel Freude und Einsatzbereitschaft und hatte zu einem guten Zusammenhalt beigetragen.

Ein weiterer Grund zum Feiern war das 10-jährige Chorleiterjubiläum von Manuel Regensburger. Bereits im jungen Alter von 21 Jahren übernahm er den Gemischten Chor „Schianbliamltol“ und die Tätigkeit als Organist in der Pfarrkirche „Zur Hl. Walburga“ in Martell. Mit viel Geschick und Talent leitet er den Chor. Vorwiegend wird für kirchliche Anlässe geprobt. Auch einzelne weltliche Auftritte stehen auf dem Jahresprogramm. Der neue Obmann Stefan Kobald dankte dem Chorleiter für das bisher Geleistete. Alle Sängerinnen und Sänger freuen sich, dass Manuel trotz seiner knapp bemessenen Zeit aufgrund seiner anderweitigen musikalischen Verpflichtungen auch in Zukunft dem Chor als musikalischer Leiter zur Verfügung steht.

Umfrage Biomüllsammmlung in Martell

Um der illegalen Biomüllentsorgung in unserem Tal vorzubeugen wird angedacht, den Bürgern und Betrieben in Martell ein Bringsystem von Bioabfällen (Küchenabfälle) zum Recyclinghof anzubieten.

Die Neueinführung dieses Dienstes ist mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden, welcher vom Verursacher getragen werden muss. Demzufolge werden die Kosten über die jährliche Müllrolle dem Nutznießer in Rechnung

gestellt. Die effektiven Kosten pro Haushalt sind nur dann feststellbar, wenn der tatsächliche Bedarf erhoben ist, weshalb wir diese Umfrage durchführen. Schätzungsweise wird der Betrag pro Haushalt zwischen 40,00 und 80,00 Euro

liegen. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Betriebe ihre Bioabfälle in den Recyclinghof bringen. Die geschätzten Kosten für Betriebe könnten zwischen 200,00 und 1.000,00 Euro liegen.

Was könnte zukünftig als Biomüll gesammelt werden?

JA !!

- Küchenabfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs
- Fleisch (ohne Knochen)
- Obst- und Gemüsereste
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste

NEIN !!

- Restmüll
- Plastiktaschen, Maisstärkesäcke
- Wertstoffe wie Glas, Papier oder Metall
- Knochen, Eierschalen, Muscheln
- Sträucher und Holzabfälle, Gras
- Asche, Kehricht
- Staubsaugerbeutel, Katzensand, Zigarettenskippen
- Schadstoffe aller Art
- Öle und Fette

Bitte hier abtrennen!



Ich habe Bedarf an der Biomüllsammmlung in Martell

Name/Betrieb:

Adresse:

Personen im Haushalt:

Anmerkungen:

Bitte diesen Abschnitt innerhalb 15/04/2013 im Gemeindeamt abgeben.

Raiffeisen Online Banking.



NEUE APP

Raiffeisen Online Banking
auch mobil nutzen für Android-
und iOS-Betriebssysteme



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Infoports bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

Ihre Bankgeschäfte bequem von Ihrem Computer aus.

Überweisungen tätigen, Effekten einreichen, Steuern zahlen, Handy aufladen und vieles mehr. Mit Raiffeisen Online Banking können Sie Ihre Bankoperationen rund um die Uhr durchführen, sieben Tage die Woche. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse.



www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank